

Vertragliche Herausforderungen im Lasten- und Pflichtenheft

Konflikte

Sondermaschinenbau

- **Fehlende CE Kennzeichnung**
Wie kann, mit oder ohne CE-Kennzeichnung eine technische und rechtliche Sicherheit gewährleistet werden?
- **Fehlende Vertragsklärungen**
Wie können falsche Erwartungen frühzeitig erkannt und vermieden werden, um Abnahmeprobleme zu vermeiden?
- **Fehlende Verantwortung**
Sind sinnvolle und faire Verträge möglich, wenn der physische Lieferumfang nicht dem rechtlichen Verantwortungsbereich entspricht?
- **Fehlende Dokumentation**
Wie können Dokumentationsanforderungen wirtschaftlich genutzt und optimiert werden?

WIN / WIN Regelungen

Im CE-Management

Obwohl die Schutzziele der BetrSichV (Betreiber) und der MaschRL (Hersteller) zum großen Teil identisch sind, führen die vertraglichen Anforderungen zu Konflikten bei der Auslegung des Sicherheitskonzeptes.

Konflikte entstehen bei:

- Herstellerverantwortung für Bereiche und Komponenten die nicht zum Lieferumfang gehören
- Herstellerverantwortung für integrierte unvollständige Maschinen
- Dokumentationserwartungen
- Betreiberverantwortungen wenn Verfahren der BetrSichV angewendet werden
- Akzeptanz von Restrisiken

In der Folge werden häufig pauschale vertragliche Anforderungen gestellt wie:

- CE-Kennzeichnung (Gesamt-CE)
- Keine Restrisiken
- Analyseberichte

Pauschale Anforderungen führen nicht zu sinnvollen und wirtschaftlichen Sicherheitskonzepten im Sondermaschinenaufbau. Durch projektspezifische Verfahrens- und Verantwortungsklärungen können Vorteile für alle beteiligten Parteien erreicht werden.

An dieser Stelle sichern sich Hersteller durch praktikablen Umgang mit der Thematik ihren Wettbewerbsvorteil.

Mit einem Validierungsplan im Projekt können die Schutzziele aus dem jeweilig betroffenen Verfahren (BetrSichV und / oder MaschRL) erreicht werden. Verfahrensfehler können frühzeitig erkannt und Abnahmeprobleme verhindert werden.



Logic Control GmbH